



Internationales Forschungskolloquium

„Inklusive Schule – Religionspädagogische Annäherungen und Orientierungen“

10. bis 11. November 2016, Wien

PROGRAMM

mit freundlicher Unterstützung von:



Eröffnung

09:00-09:15	Eröffnung	
-------------	-----------	--

I Grundlegendes zum Konzept Inklusion

Moderation: Andrea Lehner-Hartmann

Erste Respondent/inn/en: Elena Makarova / Rainer Möller

09:15-09:50	Berücksichtigung heterogener Lernausgangslagen als didaktische Aufgabe. Ein Blick in die Geschichte der deutschsprachigen Didaktik und evangelischen Religionsdidaktik	Robert Schelander (Ev. Relpäd., Uni Wien)
09:50-10:25	Religion und Inklusion – zum Inklusionspotenzial biblischer Texte	Oskar Dangl (Kath. Relpäd, KPH Wien-Krems)
10:25-10:40	PAUSE	
10:40-11:15	Wen exkludiert die Inklusion? ‚Blinde Flecken‘ im pädagogischen Bemühen um alle. Religionspädagogische Anmerkungen	Karin Peter (Kath. Relpäd., Uni Wien)
11:15-11:50	Inklusive Bildung aus der Perspektive des Cability Approach	Margarita Schiemer (Heilpäd. u. Inklusive Päd., Uni Wien)
11:50-12:25	Ausschließlich gemeinsam, schließlich allein. Das Inklusionsverständnis zwischen (Spezieller) Pädagogik und Religionspädagogik	Kateryna Buchko (Kath. Relpäd., Uni Wien)
12:25-14:05	MITTAGSPAUSE	
14:05-14:40	„Bündelung“	Respondent/inn/en u.a.

II Internationale Perspektiven auf inklusionssensible Aus- und Fortbildung von Lehrpersonen

Moderation: Helena Stockinger

Erste Respondent/inn/en: Elena Makarova / Bert Roebben

14:40-15:15	Dialog als Sensibilisierung für eine inklusive Haltung – Lehrer/inn/enbildung an der Theol. Fakultät der Universität Budweis	Ludmila Muchova (Kath. Relpäd., Uni Budweis)
15:15-15:30	PAUSE	
15:30-16:05	Inklusive Kompetenz in der musikpädagogischen Ausbildung an der Musikuniversität Wien	Beate Hennenberg (Musikpäd., Uni für Musik u. Darstellende Kunst, Wien)
16:05-16:40	Religionslehrer/innen und Verschiedenheit – Empirische Einblicke aus Kroatien	Ana Thea Filipović (Kath. Relpäd., Uni Zagreb)

16:40-16:55	PAUSE	
16:55-17:30	Einstellungen von Lehrer/innen zu Inklusion – Erfahrungen aus Ungarn	Imre Tódor (Ev. Relpäd, Uni Debrecen)
17:30-18:05	„Bündelung“	Respondent/inn/en u.a.
Anschl.	Möglichkeit zum gemeinsamen ABENDESSEN	

Freitag, 11.11.2016

III Inklusion im Schulalltag und in der Gestaltung von Religionsunterricht

Moderation: Anne-Kathrin Wenk

Erste Respondent/inn/en: Jörg Mußmann / Christian Kahrs

09:00-09:35	Inklusion und Schulen in kirchlicher Trägerschaft in Ungarn	Mónika Solymár (Ev. Relpäd., Uni Wien / KPH Wien-Krems)
09:35-10:10	„Vielfalt an Schulen erforschen“. Religiöse Vielfalt als Thema der inklusiven Schule. Erste Überlegungen eines Forschungsprojektes an einer Wiener Schule	Doris Lindner / Edda Strutzenberger-Reiter (Soziologin/Kath. Relpäd., KPH Wien-Krems)
10:10-10:25	PAUSE	
10:25-11:00	Inklusionsbezogene Förderdiagnostik im Religionsunterricht – Wie kann sie aussehen?	Oliver Reis (Kath. Relpäd., Uni Paderborn)
11:00-11:35	Leichte Bilder im Religionsunterricht – Gestaltung von inklusivem Bildmaterial zu Bibeltexten in „Leichter Sprache“	Marion Keuchen (Ev. Relpäd., TU Dortmund)
11:35-12:10	„Bündelung“	Respondent/inn/en u.a.
12:10-13:40	MITTAGSPAUSE	

IV Auswertung und Weiterführendes

Moderation: Martin Jäggle

Erste Respondent/inn/en: Jörg Mußmann / Christian Kahrs

13:40-14:15	Didaktik der (immer) verletzlichen Differenz im Kontext einer (immer) erhofften Inklusion	Bert Roebben (Kath. Religionsdidaktik, TU Dortmund)
14:15-14:50	Schlussreflexion bzw. Ausblick	Respondent/inn/en u.a.
14:50-15:15	Organisatorisches / Abschluss	